

STADTNACHRICHTEN



AMTSBLATT DER STADT RUTESHEIM MIT WALDENSERORT PEROUSE UND HEUWEG

STADT Rutesheim

9. Dezember 2010
Nr. 49 · 55. Jahrgang

Aktiv, innovativ, lebenswert.

Winterdienst

Alle Mitarbeiter des Bauhofes sind bei Schneefall und bei überfriermendem Regen täglich ab 4 Uhr im Einsatz, um die Straßen bei starkem Schneefall zu räumen und generell die **verkehrswichtigen Straßen und gefährlichen Straßenstellen sowie Gefällstrecken zu räumen und zu streuen**.

Dabei gilt der jährlich fortgeschriebene **Streuplan**. Weil das Streusalz für die Umwelt schädlich ist, werden die ausgedehnten Nebenstraßen und Sackgassen in allen Wohngebieten ohne bzw. mit nur geringem Gefälle grundsätzlich **nicht** gestreut, jedoch nach starkem Schneefall geräumt, das heißt, der Schnee wird von der Fahrbahn auf die Seite geschoben. Bei länger anhaltendem Frost können sich sonst, vor allem dort wo tagsüber keine Sonnenstrahlen hinkommen, glatte Stellen bilden. Diese Stellen wären nur dann vermeidbar, wenn stets alle Straßen, auch die Nebenstraßen und Sackgassen, komplett gesalzt werden würden. Für den Streusalzeinsatz steht aber ausdrücklich im Straßengesetz: **So viel wie nötig, so wenig wie möglich**. Sehr hilfreich sind deshalb für Autos, die bei Winterwetter ohnehin vorgeschriebenen Winterreifen und für Fußgänger Winterstiefel, die besser haften als die glatten Sohlen der normalen Schuhe.



Selbst der Verband der Kali- und Salzindustrie e.V. teilt mit, dass Splitt bei sehr negativen Eigenschaften nur eine geringe Wirkung hat und zu den Nebenstraßen wird von ihm ausgeführt: "Auch ohne Salzstreuung auf Nebenstraßen ein gutes Sicherheitsniveau, da die Verkehrsteilnehmer ihre Fahrweise anpassen."

Die einzige Alternative wäre, alle Nebenstraßen und Sackgassen ohne Gefälle bei jedem Schneefall und Frost stets ggfls. täglich zu salzen, und das wäre für unsere Umwelt durch den zigfach höheren Salzeinsatz sehr nachteilig und das würde, wenn das so generell praktiziert werden würde, auch - ohne extremes, längeres Winterwetter - regelmäßig zu gravierenden Engpässen bei der Salzversorgung führen.

Die vor vier Jahren erfolgte Umstellung des Winterdienstes auf Feuchtsalz hat sich bewährt. Hinzu kommt für den Bauhof die Erfüllung des Winterdienstes vor den Gemeindegrundstücken, öffentlichen Gebäuden, auf Wegen, Fußgängerfurten usw.

Dies alles leisten die Männer bei "Wind und Wetter", auch bei strengem Frost. Die Mitarbeiter beginnen in der Regel um 4 Uhr und arbeiten dann je nach Wetterlage bis 22 Uhr. Für diesen außergewöhnlichen und nachhaltigen Einsatz für unsere Sicherheit gebührt allen Mitarbeitern des Bauhofes ein besonderer Dank. Wir bitten um Verständnis dafür, dass die Winterdienstarbeiten im Hinblick auf die vorhandene personelle und technische Ausstattung des Bauhofes nur Zug um Zug ausgeführt werden können.



Ein Winterdienst, bei dem sichergestellt ist, dass alle Straßen zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden, kann nicht geleistet werden. Bei starkem und beständigem Schneefall wie am vergangenen Sonntagabend und Montag ist der Bauhof längere Zeit und wiederholt in den verkehrswichtigen und gefährlichen Straßen im Einsatz.

Ein zeitgleicher Einsatz in den Nebenstraßen ist dann leider nicht möglich. So bald als möglich, das heißt am vergangenen Dienstag ist der Bauhof dann durch alle Nebenstraßen gefahren, um dort den hohen Schnee auf die Seite zu schieben. Trotz dem Bemühen, so effektiv und umsichtig wie möglich zu räumen, sind manche "Beeinträchtigungen" leider unvermeidbar.

Wenn beispielsweise der vom Schneepflug beiseite geschobene Schnee in schmalen Straßen auf den (vom Anlieger bereits) geräumten Gehweg oder auch vor die Grundstückseinfahrt fällt.

Der Bauhof kann den Schnee nicht "auf- und mitnehmen", sondern nur auf eine Seite der Straße schieben. Nach starkem Schneefall entstehen dadurch an den Straßenrändern, Gehwegen in der Regel unvermeidbare "Schneeberge".

Für den Winterdienst ist eine freie Durchfahrtsbreite von 3,50 Metern notwendig, in Kurven eher mehr! Dies gilt vor allem auch beim versetzten Parken. Wenn die Winterdienstfahrzeuge nicht durchkommen, wie jüngst in einzelnen Wohnstraßen, dann ist der Winterdienst dort nicht möglich. Auch die Feuerwehr, das DRK, Omnibusse, usw. benötigen ausreichende Durchfahrtsbreiten.

Kraftfahrer müssen ihr Fahrzeug bei Frost, Schnee und Eis wintertauglich, zum Beispiel mit **Winterreifen**, ausgerüstet haben. Ansonsten **muss** das Auto bei Schnee und Eisglätte stehen bleiben. Die Gummimischungen der Winterreifen sind weicher als bei den Sommerreifen. Winterreifen haften deshalb bei Kälte, Frost, Schnee und Eis wesentlich besser.

Das verkürzt vor allem den Bremsweg und hält das Auto in Kurven besser in der Spur. Die Anschaffung von Winterreifen lohnt sich, auch wenn die Straßen nicht so viele Tage im Jahr schneebedeckt sind. Ein Unfall wäre sicher wesentlich teurer.

Räum- und Streupflicht für die Bewohner

Für den Winterdienst gibt es verbindliche Regeln in der Streupflicht-Satzung der Stadt:

Wer muss Schnee räumen und streuen?

Eigentümer und Besitzer eines Grundstücks sind verpflichtet, den Winterdienst auszuführen, also auch Mieter oder Pächter. Es ist empfehlenswert, diese Pflichten im Mietvertrag oder in einer Kehrwochenregelung festzulegen.

Das Grundstück muss nicht bis an die Straße reichen. Anlieger, deren Grundstücke durch ein anderes Grundstück von der Straße getrennt ist, müssen räumen und streuen, wenn dieses Grundstück nicht breiter als zehn Meter, unbebaut und im Eigentum der Gemeinde oder des Straßenbaulastträgers ist.

Wo muss geräumt und gestreut werden?

Alle Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Gibt es in einer Straße nur auf der einen Seite einen Gehweg, müssen nur die Anlieger dieser Seite zu Schippe, Besen und Streumittel greifen. Gibt es gar keinen Gehweg, sind wieder die Anlieger beider Seiten in der Pflicht, den jeweiligen Straßenrand vor ihrem Grundstück begehbar zu machen. Das gilt auch für verkehrsberuhigte Bereiche.

Welche Streumittel sind erlaubt?

Nur abstumpfende Materialien wie Sand oder Splitt dürfen gestreut werden. Salze sind aus Gründen des Umweltschutzes verboten. Ausnahmsweise dürfen Staffeln und Gefällstrecken bei Eisregen oder Glatteis zusätzlich mit Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen bestreut werden. Diese Stoffe sind jedoch auf das hierfür unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

Wann muss geräumt werden?

An Werktagen muss bis 7.00 Uhr geräumt und gestreut sein, an Sonn- und Feiertagen bis 8.30 Uhr. Damit ist die Tagespflicht aber nicht beendet: Wenn nötig, müssen die Wege auch mehrmals täglich bis abends um 21.00 Uhr freigeschaufelt oder bestreut werden. Es gibt mehrere Firmen, die gegen entsprechende Vergütung den Winterdienst zuverlässig leisten. Mancherorts gibt es auch eine lobenswerte Hilfe fleißiger Nachbarn. Das kann z.B. bei gesundheitlichen oder altersbedingten körperlichen Einschränkungen eine gute und zuverlässige Lösung sein.



Weihnachtsbäume aus dem Stadtwald Rutesheim

Die Stadt Rutesheim bietet wie jedes Jahr Weihnachtsbäume aus nachhaltiger Forstwirtschaft zum Verkauf an.

An folgenden Tagen können Sie Weihnachtsbäume erwerben:

**Verkauf am Donnerstag, 16. Dezember 2010
in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr
an der Gemeindehalle in Perouse**

**Verkauf am Samstag, 18. Dezember 2010
in der Zeit von 8.00 - 12.00 Uhr
in der Rathauspassage**

Mit Abgabe des letzten Baumes endet der Verkauf bereits auch vor 12.00 Uhr.

Senioren-Weihnachtsnachmittag am 5. Dezember 2010



Volles Haus in der Festhalle Rutesheim am 2. Adventssonntag

Zur ersten Stunde und in der Pause blieb genügend Zeit für Gespräche der Besucher unter- und miteinander.

Bürgermeister Dieter Hofmann begrüßte die zahlreichen Besucher und Gäste und dankte den Leiterinnen und Leitern aller sozialen Einrichtungen und Organisationen für Senioren für ihr Engagement während des gesamten Jahres.

Das Programm gestaltete in diesem Jahr der Posaunenchor des CVJM e.V. unter der Leitung von Herrn Ewald Simondet.

Nach der Pause sangen die Besucherinnen und Besucher, unterstützt durch den Posaunenchor, bekannte Weihnachtslieder. Nach einer kurzen Weihnachtsgeschichte dankte Erster Beigeordneter Martin Killinger am Schluss dem Posaunenchor des CVJM Perouse e.V. und dem DRK-Ortsverein Rutesheim für den gelungenen Nachmittag. Dazu übergab er Geschenke und je ein Weinpräsent an Vertreter des DRK Rutesheim, der Leiterin der Sozialarbeit Frau Ilse Schmitz, Stv. Frau Ilse Keck und der Stv. Bereitschaftsführerin Frau Corina Linckh und für den Posaunenchor des CVJM Perouse e.V. Herrn Ewald Simondet.



Bereits zum 40. Mal fand am 2. Adventssonntag der Senioren-Weihnachtsnachmittag in der Festhalle statt. Auch die junge Stadt Rutesheim pflegt gern diese gute Tradition, die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Weihnachtsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Getränken einzuladen und dazu ein unterhaltsames Programm zu bieten.

Die freundlichen Helferinnen und Helfer der DRK-Sozialarbeit Rutesheim unter der Leitung von Frau Ilse Schmitz und der DRK-Bereitschaft Rutesheim dieses Jahr unter der Leitung von Frau Corina Linckh sorgten für die gute Bewirtung der Gäste an den in diesem Jahr von der Initiative 3. Lebensalter weihnachtlich schön dekorierten Tischen. Die Kosten für Kaffee und Kuchen und für die Programmgestaltung trägt die Stadt. Diese Veranstaltung gehört als fester Bestandteil zur Vorweihnachtszeit.

Erstes Geschäft im Neubau der Bücherei in der Stadtmitte hat eröffnet: Café Diefenbach



Das Ehepaar Hermann und Silvia Diefenbach

Im Neubau der Bücherei entstehen neben der Christian-Wagner-Bücherei, der Kinderkrippe "Spatzennest" sowie dem Bürgersaal auch Geschäftsräume, die variabel konzipiert worden sind. Ohne diese Flächen hätte dieses neue zentrale Gebäude in der Stadtmitte nicht in dieser attraktiven Form und Größe geplant und gebaut werden können.

Ursprünglich war vorgesehen, dass diese Geschäftsräume an private Investoren zur Weiterverpachtung an interessierte Betriebe verkauft werden. Leider konnte das mangels Nachfrage nicht realisiert werden. Daraufhin hat die Stadt diese Räume zur Verpachtung zu ortsüblichen Pachtpreisen und Bedingungen öffentlich ausgeschrieben und zusätzlich auch etliche Rutesheimer Geschäftsinhaber persönlich zur Vergrößerung ihrer bisherigen Flächen oder Einrichtung einer zweiten Betriebsstätte angesprochen. Beworben haben sich daraufhin die Schülerhilfe Rutesheim und das Café Diefenbach mit Sitz in Weil der Stadt. Wenige weitere Bewerber gab es nur anfänglich, am Schluss des Ausschreibungsverfahrens jedoch nicht mehr.

Am Freitag, 3.12.2010, hat nun das Café Diefenbach seine neuen Räume in der Pforzheimer Straße 3 offiziell mit geladenen Gästen, insbesondere den am Bau Beteiligten, eingeweiht und ab 6.12.2010 hat es zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag 6.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 6.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Attraktive Geschäfte und Dienstleistungsangebote, ein gesunder Branchenmix, leistungsfähige Betriebe, viele zufriedene Kundinnen und Kunden in unserer Stadtmitte, gerne auch aus der gesamten Region, die gerne hier einkaufen und wieder kommen - das muss unser gemeinsames Interesse sein.

Bürgermeister Dieter Hofmann gratulierte für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung aus diesen Gründen sehr herzlich zu den neuen und ansprechenden Räumen und Einrichtungen in der neuen Stadtmitte. Er wünschte auch am neuen Standort in Rutesheim den verdienten Erfolg.



Kinderkrippe "Spatzennest"

Einladung zu einem Informationsabend am Montag, 13.12.2010

Im März 2011 wird die neue Kinderkrippe "Spatzennest" bezogen und die ersten, angemeldeten 1- bis unter 3-jährigen Kinder werden aufgenommen. Die Eltern, die Kinder angemeldet haben, wurden zu diesem Informationsabend persönlich eingeladen. Gerne können an diesem Abend auch Eltern teilnehmen, die sich zunächst nur ganz unverbindlich informieren möchten. Wir laden zu diesem ersten öffentlichen Informationsabend herzlich ein. Er findet statt am

**Montag, 13.12.2010, Beginn 19.00,
im Großen Sitzungssaal des Rathauses (1. OG), Leonberger Straße 15.**

Wir informieren über den aktuellen Stand des Baufortschrittes der Kinderkrippe, über Inhalte der Krippenpädagogik und über Organisatorisches, wie z.B. Aufnahme und Eingewöhnung der Kinder.

Ebenso möchten wir auch das **kommunale TAKKI-Modell** erläutern, ein Angebot der qualifizierten Tagespflege für Kleinkinder in Rutesheim.

Das zukünftige Erzieherinnenteam wird anwesend sein und sich vorstellen. Am Ende des offiziellen Teils besteht die Möglichkeit, direkt mit den Erzieherinnen persönlich offene Fragen zu klären.

An diesem Abend werden außerdem Frau Anja Stanzl, Amt für Soziales, Renten und Familie, sowie eine Vertreterin des Tages- und Pflegemuttervereins Leonberg e.V. anwesend sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

WohnZimmer

am Samstag, 11.12.2010 mit Weihnachts-Special



Das WohnZimmer hat geöffnet !!!

Bist du 13 Jahre oder älter?

Dann bist du herzlich eingeladen, am kommenden **Samstag, 11.12. zwischen 19.00-22.00 Uhr** ins WohnZimmer im Alten Schulhaus in Perouse zu kommen.

Das wartet auf dich und deine Freunde: Kicker, Chillen, Darts, Spiele, Snacks, Musik, Singstar und ein **Weihnachts-Special!!!**

Das **WohnZimmer** ist ein Raum, der von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird. Träger sind die evangelische Kirchengemeinde Perouse und der CVJM Perouse.

Für **Fragen und Infos** einfach bei Annika Hallner, 0173 1500913, schulsozialarbeit-hallner@web.de oder Vikar Tobias Schreiber, 07152 4011520, schreibertobias@gmail.com melden.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst

Die ärztliche Notfallpraxis Strohgäu ist dienstbereit wochentags ab 18.00 Uhr bis zum Folgetag um 7.30 Uhr, außerdem am Wochenende und an Feiertagen bis 7.30 Uhr des darauf folgenden Werktages.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

- Ärztliche Notfallpraxis Strohgäu, Siemensstraße 6, 71254 Ditzingen, Tel. 07156 928080.
- Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg: von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr des darauf folgenden Tages. Notfallpraxis im Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, Telefon 07152 202-68000, www.notfallpraxis-leonberg.de.

Telefonische Anmeldung ab 20 Uhr erbeten. Keine Hausbesuche.

Transportfähige Patienten werden gebeten, die Notfallpraxis aufzusuchen.

Frauenärztlicher Notdienst

zu erfragen unter Tel. 39 78 70

Kinderärztlicher Notfalldienst

Ambulanz im Krankenhaus Böblingen (Kinderklinik), Voranmeldung nicht nötig.

Zahnärztlicher Notfalldienst

zu erfragen über Tel. 0711 7 87 77 22

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen

Telefon: 1805 344 533



Apotheken-Nachtdienst

Do., 09.12. Park-Apotheke im Leo 2000, Eltinger Str. 61, Leonberg
Fr., 10.12. Apotheke am Rathausplatz, Ditzingen-Hirschlanden
Sa., 11.12. Stern-Apotheke, Brennerstr. 31, Leonberg
So., 12.12. Stadt-Apotheke, Bahnhofstr. 5, Leonberg
Mo., 13.12. Schiller-Apotheke, Liegnitzer Str. 14, Leonberg
Di., 14.12. Apotheke am Marktplatz, Weil der Stadt
Mi., 15.12. Sonnen-Apotheke, Pforzheimer Str. 4, Rutesheim

Apotheken-Sonntagsdienst

Samstag, 11.12.

Stern-Apotheke, Leonberg

Sonntag, 12.12.

Stadt-Apotheke, Leonberg



Notrufe

Polizei	110
Polizei-posten Rutesheim (nicht ständig besetzt)	99910-0
Polizeirevier Leonberg (ständig besetzt)	6050
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Krankentransport und Unfallrettung (DRK)	19222
Informations- u. Beratungstelefon	
häusliche Gewalt	07031 663-1331
EnBW-Bezirksstelle Rutesheim (Störungen)	0800 3629477
Gasversorgung (Störungen)	07152 941812

Stadtverwaltung Rutesheim

Telefax 5002-0

außerhalb der Dienstzeiten (in dringenden Notfällen) 5002-33

Feuerwehrkommandant Knapp	52311
Wasserversorgung, Herr Kappus	0171 5685378
Straßenbeleuchtung, Herr Georgiadis	0171 5685381
Bauhofleiter Herr Vinçon	0171 5685380
Kläranlage Rutesheim, Herr Schiele	0171 5685379



Sprechzeiten

Bürgermeisteramt Rutesheim

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 9.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 7.30 - 12.30 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verwaltungsstelle Perouse

Donnerstag 17.00-18.00 Uhr

Sprechstunde von Bürgermeister Hofmann in Perouse jeweils am
1. Donnerstag im Monat von 17.00 - 18.00 Uhr
(nur mit Voranmeldung)

Revierförster Herr Neumann

Donnerstag, 9.12.2010 von 17.00-18.00 Uhr im Rathaus,
Zimmer 110.

Notar-Sprechzeiten

Frau Notarvertreterin Sandra Waiblinger

Dienstag, 14.12.2010 von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus Rutesheim
zuständig für Grundbuch, Nachlass-/Vormundschaftssachen

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 93483



Öffnungszeiten öffentlicher Einrichtungen

Kleinschwimmhalle

in der Theodor-Heuss-Schule

Freitag 16.30 - 21.00 Uhr (bis 19.00 Uhr Schwimmkurs)
Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor Beendigung der Badezeit.
Zum Besuch der Schwimmbahn wird freundlichst eingeladen.

Christian-Wagner-Bücherei im Alten Rathaus

Tel. 905767

Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Bücherei in Perouse in der ehem. Schule

Waldenserstraße 46

Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr

Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

Samstag von **7.30 - 11.30 Uhr**

Die **Toiletten** im EG des Rathauses und die **Tiefgarage** sind während des Wochenmarktes **geöffnet**.

Wertstoffhof Rutesheim

Drescherstraße

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis **15.00 Uhr**



Sozialstation Rutesheim

Widdumhof, Pforzheimer Straße 31
Frau Gampe-Röhl, Tel. 5 55 69



IAV - Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Bürgermeisteramt Rutesheim
Leonberger Str. 15, Zimmer 213, Tel. 5002-37, Frau Groth



Nachbarschaftshilfe der Rutesheimer Kirchengemeinden

S. Kugler, Salzburger Str. 37, Tel. 5 84 95
Vertretung: Tel. 5 44 89 (B.Knoch)

Spielstube für Kinder ab ca. 2 Jahren

Im Gemeindehaus der Johanneskirche
Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.15 Uhr

Bestattungsordner

Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Tel. 5 24 21



Altersjubilare



Amtliche Bekanntmachungen

**Einladung
zu einer Sitzung des Gemeinderates am
Dienstag, 14.12.2010 (geänderter Wochentag)
16.00 Uhr**

**(Bitte diesen früheren Beginn um 16 Uhr be-
achten!!)**

Rathaus - Sitzungssaal

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bekanntgaben
2. Überprüfung des Lärmschutzes durch das RP Stuttgart nach dem Ausbau der A 8
3. Betriebsplan (Nutzungs- und Kulturplan) 2011 für den Stadtwald
4. Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens "Eisengriffbach"
 - Entwurfsplanung und Kostenberechnung
 - Umweltverträglichkeitsprüfung
5. Feld- und Radweg Eisengriff zwischen Hochwasserrückhaltebecken "Eisengriffbach" und Bahnhofstraße
 - Vorentwurfsplanung neu und Kostenschätzung neu
6. Offenlegung Eisengriffbach im Bereich der Kläranlage Rutesheim
 - Geänderte Entwurfsplanung mit Kostenberechnung
7. Einbringung des Haushalts 2011
 - a. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011
 - b. Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung 2011
 - c. Finanzplan mit Investitionsprogramm 2010-2014
8. Ortskernsanierung Rutesheim III
Umgestaltung der Leonberger und Pforzheimer Straße zwischen Renninger Straße und Moltkestraße
 - Ermächtigung des Technischen Ausschusses zur Vergabe von Bauleistungen über 150.000 €
9. Kostenbeteiligung für die neue Drehleiter Leonberg
10. Schüler- und Klassenzahlen in den Rutesheimer Schulen im Schuljahr 2010/2011
11. Umbenennung eines Teilstücks der Gutenbergstraße östlich der K 1082
12. Vergabe der Jahresarbeiten und -lieferungen 2011
13. Verschiedenes, Anfragen und Anregungen
14. Rückblick auf das kommunale Geschehen im Jahr 2010

Die Bevölkerung ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Dieter Hofmann
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber:

**Stadt Rutesheim, Leonberger Straße 15
71277 Rutesheim, Tel. 07152 5002-41**

Ortskernsanierung Rutesheim III

**Umgestaltung der Leonberger und Pforzheimer Straße
zwischen Renninger Straße und Moltkestraße**

Kanalisations-, Wasserleitungs-, Tief- und Straßenbauarbeiten

Bituminöse Schichten ausbauen	ca. 650 m ³
Auskoffnung und Grabenaushub	ca. 2.400 m ³
Kanalerneuerung DN 700 Stahlbeton	ca. 63 m ³
Wasserleitung DN 150 GGG	ca. 70 m ³
Hydrantenschächte	2 St.
Schottertragschichten	ca. 1.300 m ²
Bituminöse Trag- und Deckschichten	ca. 1.600 m ²
Betonpflaster	ca. 1.800 m ²
Granitbordsteine	ca. 850 m

Ausführungszeit:

1.3.2011 - 8.7.2011

Angebotsunterlagen: ab Montag, 13.12.2010 im Rathaus Rutesheim, 2. OG, Zimmer 301, Adresse s.o.

Schutzgebühr: 50 € je Exemplar mit CD (zzgl. Porto 5 € bei Postversand).

Angebotsabgabe: Die Angebote sind in einem fest verschlossenen Umschlag mit rotem "Kennzettel für Angebot" beim Bürgermeisteramt, Adresse s.o., einzureichen.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 27.1.2011, 10.00 Uhr

im Rathaus Rutesheim, 1. OG, Kleiner Sitzungssaal.

Bei der Eröffnung dürfen ausschließlich Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

Sicherheiten: 5 % der Auftragssumme / 3 % der Abrechnungssumme für Vertragserfüllung/Gewährleistung.

Zuschlags- und Bindefrist:

1.3.2011

Nachprüfungsstelle: Landratsamt Böblingen

Hofmann, Bürgermeister

Fundamt Rutesheim

Beim Fundamt Rutesheim wurde abgegeben:

1 Damenfahrrad, 1 Schlüsselbund, 4 Schlüssel, 1 Handy
Eigentumsansprüche sind auf dem Rathaus - Zi. 101 - geltend zu machen.

Geänderter Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 51

Wegen Weihnachten und Silvester wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt Nr. 52 vorverlegt auf Montag, 20. Dezember 2010, 10.00 Uhr (letztes Blättle 2010).

Die nächste Ausgabe erscheint erst KW 2/2011.

Wir bitten um Vormerkung und Beachtung.

Vermietung einer 3-Zimmer-Wohnung mit Westbalkon - Baujahr 1994

Die Stadt Rutesheim vermietet im Gebäude Lilienthalstraße 1, eine 3-Zimmer-Wohnung im 2. OG mit einer Wohnfläche von 72,30 m² mit Einbauküche, Balkon, TG-Stellplatz und Kellerabteil. Kaltmiete 498,- € + Küchenmiete 38,- € + TG-Stellplatz 36,- € + NK ca. 220,- €. Zzgl. Kautions 1.000,- €. Bezugsfrei ab 01.02.2011, evtl. auch früher!

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Grundmann, Steueramt Rutesheim, Zimmer 106, Telefon 07152 5002-24 oder E-Mail a.grundmann@rutesheim.de



Einführung der "Gesplitteten Abwassergebühr"

80 % Rücklaufquote der Flächenerfassungsbögen!

Durch das Urteil des VHG Baden-Württemberg müssen nahezu alle Städte und Gemeinden ihr bisheriges Abwassergebührensysteem umstellen und die Gebühr in eine Niederschlagswassergebühr und in eine Schmutzwassergebühr aufsplitten. Dazu ist eine Flächenerhebung von sämtlichen Grundstücken erforderlich. Die Stadt Rutesheim hat dazu seit Mitte Oktober jedem Grundstückseigentümer einen Fragebogen zukommen lassen. Die Rückgabefrist lief bis zum 12.11.2010.

Die Rückläufe wurden nun soweit erfasst und es konnte eine sehr erfreuliche Rücklaufquote von 80 % festgestellt werden! Die Stadt Rutesheim bedankt sich ganz herzlich für die Mitwirkung aller Grundstückseigentümer!

Letzte Woche wurden nun Erinnerungsschreiben verschickt und nochmals zwei Beratungstermine angeboten. Auch heute, am **Donnerstag, 9.12.2010** findet in der Zeit von **10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr im Rathaus Rutesheim, EG, Zimmer 105 und 106 eine Bürgerberatung** statt. Eine persönliche Terminvereinbarung kann leider nicht erfolgen. **Die letzte Abgabefrist ist morgen, Freitag, 10.12.2010.** Fragebögen zu den Grundstücksflächen, die bis zu diesem Datum nicht eingegangen sind, können dann nur noch geschätzt werden.

Ablesen der Hauptwasserzähler zum Jahresende 2010

Die Stadt Rutesheim führt im Jahr 2010 erstmalig die **Selbstablesung durch Ablesekarten** (ähnlich wie beim Strom durch die EnBW) ein. Die Ablesekarten werden den Eigentümern bzw. den Verwaltern ab 15.12.2010 zugestellt.

Die **Ablesung** sollte jedoch - wenn möglich - erst **am 31.12.2010** erfolgen, um für die Zukunft möglichst den exakten Jahresverbrauch feststellen zu können.

Wer in dieser Zeit ortsabwesend ist, sollte dem Steueramt **unbedingt vorher** den Stand des Hauptwasserzählers schriftlich, telefonisch (Telefon: **07152 5002-24 oder -25, Fax: 5002-12**) oder per E-Mail: **a.grundmann@rutesheim.de** mitteilen.

Sollte uns ein Zählerstand bis 7.1.2011 nicht vorliegen, wird eine Schätzung des Verbrauchs vorgenommen (gemäß § 23 Abs. 2 der Wasserversorgungssatzung).

Nach der Wasserversorgungssatzung und der Abwassersatzung der Stadt Rutesheim ist der Erwerb oder die Veräußerung eines an die öffentliche Wasserversorgung bzw. Abwasseranlagen angeschlossenen Gebäudes dem Steueramt innerhalb eines Monats anzuzeigen.

Anzeigepflichtig sind der Veräußerer und der Erwerber, da das Steueramt nicht durch das Notariat automatisch Kenntnis erhält.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall auf dem Rathaus Rutesheim, Zimmer 105/106, Telefon 5002-24 oder -25.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Jubiläen

Wir bitten alle Einwohner, die 2011 eine Veröffentlichung ihres Geburtstages (ab 75.), Goldene Hochzeit usw. im Amtsblatt und Leonberger Kreiszeitung nicht wünschen, uns dies rechtzeitig mitzuteilen (Zimmer 204, Tel. 5002-51).

Personen, die bereits früher mitgeteilt haben, dass sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, brauchen dies nicht noch einmal tun.



Bekanntmachungen anderer Ämter

Aus Freude an der Arbeit mit Kindern - Pflegeeltern werden?

Landkreis Böblingen will den Pflegekinderdienst ausbauen

Immer wieder kommen Eltern in die Situation, dass sie nicht mehr ausreichend für ihre Kinder sorgen können. Die Kinder werden dann vorübergehend oder auf Dauer in einer Pflegefamilie untergebracht. Der Pflegekinderdienst sucht Familien, Paare oder Einzelpersonen, die bereit sind, als Pflegeeltern jungen Menschen ein Zuhause zu geben. Wer Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat und bereit ist, mit deren Eltern und der Schule zusammenzuarbeiten, ist für diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe der Jugendhilfe der richtige Ansprechpartner.

Alle Interessierten können gerne weitere Informationen beim Amt für Jugend und Bildung einholen und zu einem Informationsgespräch vorbeikommen. Die Ansprechpartnerin ist Elsbeth Schuch vom Kinderpflegedienst, Tel. 07031 663-1605, E-Mail: e.schuch@lrabb.de.

Das Gesundheitsamt und die Altenhilfefachberatung des Landkreises Böblingen informieren

Demenz, Depression und Sucht im Alter Telefonaktion am 16. Dezember 2010 von 9 bis 13 Uhr Telefonnummer 07031 663-1088

Auch in diesem Jahr führt die Altenhilfefachberatung gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen eine Telefonaktion zum Thema Demenz, Depression und Sucht im Alter durch. Psychische Erkrankungen im Alter stellen sowohl für Betroffene wie auch für deren Angehörige eine große Belastung dar. So hat die Demenz als typische Alterserkrankung und auch die Depression, die häufig auftritt, schwerwiegende Folgen für Betroffene und Angehörige. Nicht selten kommt es bei älteren Menschen auch zu Abhängigkeiten von Medikamenten und Alkohol.

Viele Fragen und Unsicherheiten treten auf, so zum Beispiel: Woran kann ich erkennen, dass mein Mann an der Alzheimer Krankheit leidet? Wie können depressive Menschen ermuntert werden, wieder aktiv zu sein? Kann ich meinem Vater/Mutter das Trinken verbieten? wo kann ich mir im Landkreis Hilfe holen? Wo finde ich Menschen, mit denen ich meine Probleme teilen und mich austauschen kann?

Diese Fragen können bei der Telefonaktion am 16. Dezember zwischen 9.00 und 13.00 Uhr gestellt und besprochen werden. Auch anonyme Anrufe sind willkommen. Die Anonymität der Aktion ermöglicht es, Dinge anzusprechen, über die sonst nicht gesprochen wird.

Am Telefon stehen Dr. Ingrid Saalmüller vom Gesundheitsamt sowie Birgit Gehring und Hildegard Wolf von der Altenhilfefachberatung/Gerontopsychiatrischen Fachberatung unter der Telefonnummer 07031 663-1088 für Fragen zur Verfügung.

Kreismedienzentrum Böblingen auch während der Weihnachtsferien geöffnet

Kreismedienzentrum Leonberg schließt vom 23. Dezember 2010 bis einschließlich 5. Januar 2011

Das Kreismedienzentrum Böblingen ist während der Weihnachtsferien zu den üblichen Zeiten geöffnet - die verschiedensten Medien, einschließlich der dazugehörigen Geräte, können dort entliehen werden. Privatpersonen müssen für das Ausleihen von Geräten eine Gebühr entrichten. Die Öffnungszeiten des Kreismedienzentrums Böblingen: Montag bis Mittwoch von 08.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 10.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr. Die Außenstelle in Leonberg, Rutesheimer Str. 50/2B, schließt in den Ferien vom 23. Dezember 2010 bis einschließlich 5. Januar 2011, es findet dort kein Medien- und Geräteverleih statt.

Beratung zu Technik, Pädagogik und Schulnetzen bieten die Medienzentren außerhalb der Schulferien nach Terminvereinbarung an. Informationen zum Kreismedienzentrum und dessen Angeboten gibt es im Internet unter www.medienzentrum-bb.de.

Landratsamt Böblingen

Verkehrsüberwachung Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden durch das Landratsamt Böblingen die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen Geschwindigkeitsmessungen brachten folgendes Ergebnis:

Datum	Uhrzeit	Straße	zul. Ges.	Gesamtzahl	Überprüfte Kraftfahrzeuge		
					beanst. Fzg.	%	max. km/h
Di., 23.11.	05.52-06.56	Pforzheimer Straße	50	277	2	0,7	62
Di., 23.11.	07.20-08.05	Heimerdinger Straße	30	105	31	29,5	54
Di., 23.11.	09.10-12.12	Heimsheimer Straße	50	856	27	3,1	68
Fr., 26.11.	09.14-11.47	Pforzheimer Straße	50	685	39	5,7	80
Sa., 27.11.	18.40-00.20	Renninger Straße	50	313	92	29,3	91



Schulnachrichten

Theodor-Heuss-Schule GHS Rutesheim



Herzliche Einladung zu unserem Musical! "Scrooge"

nach
"Eine Weihnachtsgeschichte"
von Charles Dickens



Klassen 6-9
Theodor-Heuss-Schule

Gesamtleitung:
Thomas Ungerer
Karin Winter

Aufführungen:
Samstag, 11.12., 18 Uhr
Sonntag, 12.12., 17 Uhr
Aula der Mensa Rutesheim

Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn.
Eintritt 2,- €.

Kartenvorverkauf:
Theodor-Heuss-Schule, Robert-Bosch-Str. 27,
In unserem Sekretariat,
Montag, 7.30 - 15.30 Uhr,
Dienstag - Freitag, 7.30 - 13.00 Uhr.

Um was geht es?

Ebenezer Scrooge ist ein rücksichtsloser Geschäftsmann, der seinen Mitmenschen mit Misstrauen und Verachtung begegnet. Alle Freundlichkeit betrachtet er als Schwindel. Das bevorstehende Weihnachtsfest im Jahr 1843 ist für Scrooge nur lästig und überflüssig. Doch an einem kalten Winterabend besucht ihn der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley und warnt ihn, sein Leben zu ändern, weil ihm sonst Schlimmes drohe. Er kündigt Scrooge die Ankunft dreier weiterer Geister an. Die lassen nicht lange auf sich warten: Die Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht führen ihm sein jämmerliches Dasein und seine Gemeinheiten vor Augen. Mit Erschrecken erkennt der Geizhals, welche fürchterlichen Folgen seine hartherzigen Taten haben. Zum ersten Mal empfindet Scrooge Mitleid und Reue - Gefühle, die sein Leben verändern.

Der Elternbeirat der Theodor-Heuss-Schule bewirbt Sie in der Pause mit Essen und Trinken.
Über Spenden freuen wir uns.

Sportabzeichen-Wettbewerb 2010

Im Jahr 2010 nahmen die Schülerinnen und Schüler der Theodor-Heuss-Schule GHS erfolgreich am Sportabzeichen-Wettbewerb des WLSB teil.

232 Sportabzeichen konnten 2010 an die Schule verliehen werden.

Am Donnerstag, 25.11.2010 überreichten an der Außenstelle in der Hindenburgstraße und am 1.12.2010 an der Robert-Bosch-Straße Rektorin Frau Friederike Bailer und Frau Philippin die Urkunden und Abzeichen an folgende Schülerinnen und Schüler:

Jugend Bronze

Parthena Amvrosiadi, Nils Auracher, Jo Bär, Lisa Becker, Petra Beha, Emy Betsch, Heidi Böhringer, Ronja Böhringer, Niklas Bosch, Moritz Buchholzer, Alesia Calvano, Adriana, Cinirella, Daniel Dauke, Pia-Celine Elsässer, Anna Epple, Noah Fahrion, David Feddersen, Maximilian Fender, Celina Freiberger, Kim Geiger, Nicklas Gierl, Jano Graf, Annika Granz, Katharina Grimm, Jannik Gumprecht, Rodrigo Haaf, Darja Halawani, Alejna Hasani, Vanessa Hauptmann, Daniel Heiß, Johanna Hoffmann, Robin Holz, Larissa Horn, Alexander Hotz, Lene Hussong, Letizia Janne, Tim Jeglortz, Stefanie Jüngling, Lucca Kaltenecker, Lea Krampert, Merve Karaca, Christos Karagiannidis, Cynthia Carl, Leon Kilper, Lukas Kilper, Josua Kogel, Louis Krämer, Jennifer Krüger, Annika Krumben, Janey Kuhl, Miriam Leisching, Collin Lembeck, Felix Luithlen, Hannah Mielke, Mateo Miloloza, Luc Oettinger, Cüneyt Pehlivan, Timo Philippin, Pia Praun, Adrian Röckle, Anna Röder, Isabelle Rühle, Maxim-Maurice Ruß, Luisa Schaber, Anouk Schäfer, Samuel Schmidt, Nabil Schnitger, Andreas Schorn, Keno Schuhmacher, Charlotte Schwarz, Laura Simunovic, Emily Sippel, Gianluca Spina, Paulina Straub, Hannah Vetter, Jana Vinçon, Selina Wagner, Benjamin Walter, Marvin Walter, Laurin Weber, Fabian Paul Weyers, Silas Widmaier, Daniel Widmann, Luca Wieland, David Wöhr, Luis Zuber

Jugend Silber

Regine Ackermann, Joleen Albrecht, Jana Allen, Marek Bannert, Theresa Berner, Christian Blezinger, Sina Brommer, Nick Burde, Marco Cammarata, Anna Diana Daukantas, Anna Duppel, Micha Duppel, Tom Ege, Luana Eisenhardt, Timon Eisenhardt, Viktor Engst, Nina Epple, Daniel Erb, Janik Fabijan, Nadina Feck, Isabella Feigl, Melissa Fidan, Hanna Franke, Miriam Franz, Sebastian Fröhlecke, Laura Gairing, Leon Geiger, Jennifer Grau, Leon Grimm, Dominik Häcker, Sebastian Haug, Carolin Heckel, Daniel Heitmann, Tabea Herdeg, Lilly Herrmann, Jule Hussong, Semir Idrizi, Lara Ikrat, Meike Illeson, David Irge, Fabian Jüngling, Finn Jüngling, Maria Kilper, Sophie Kilper, Niklas Kluge, Jannis Kneule, Sven König, Yvonne Krämer, Elisabeth Kronich, Lara Kübler, Sven-David Kummert, Celine Lederer, Emily Leipnitz, Yannik Lübcke, Vivian Mädicke, Jasmin Marsch, Zoe-Aomee Martin, Celine Maskos, Paul Meyer, Alexander Nagel, Marc Nüter, Thorge Peitz, Annika Pelz, Fabian Poppeck, Tobias Pramberger, Leonie Rapp, Nastasia Rosenau, Jeremias Sailer, Samuel Schaber, Felix Schenk, Stefanie Schmidt, Julia Stocker, Celine Stumber, Milena Talmon, Colin Vinçon, Colin Walter, Nicolas Weigand, Enzo Weiß, Joel Widmaier, Nele Ziegler, Rebekka Ziegler, Carina Zorn



Jugend Gold

Sylvia Ackermann, Cecil Berner, Marvin Braun, Nils Buchholzer, Daniel Bunk, Felix Clauß, Vivien Clauß, Vivien Distelrath, Aaron Eckert, Naomi Eckert, Jan Feierabend, Alexandros Georgiadis, Tanea Gramm, Lena Heiß, Lukas Lehmann, Viktoria Manika, Lukas Mischkulnik, Fabian Müller, Sina Obermeier, Luca Philipp, Jonathan Roth, Hatice Sahin, Joshua Schäfer, Nicklas Schauptsteiner, Lara Scheu, Katharina Schorn, Ron Stäbener, Daniel Theil, Fabienne Walter, Lennard Wieland

Jugend Gold mit Zahl "4"

Julian Behnisch, Jacqueline Bellon, Marvin Burde, Pia Cammarata, Clemens Döffinger, Jannik Eisenhardt, Theresa Feddersen, Leon Feigl, Lucas Geiger, Jonas Heckel, Luisa Janne, Hannah Keller, Frederik Kempka, Sophie Kübler, Simon Ley, Lukas Martin, Lasse Matz, Simon Ott, Lea Philippin, Elias Schaber, David Schmitt, Niklas Stapf, Jessica Weiß, Jan-Dominik Wirkner

Jugend Gold mit Zahl "5"

Laura Fahrion, Patrick Hackenberg, Amelie Heldmaier, Marlen Kneule, Maximilian Moch, Dominik Simon, Felix Straub, Amelie Weigand

Jugend Gold mit Zahl "6"

Jan Pascal Hackenberg

Die Schulleitung gratuliert allen Schülerinnen und Schülern ganz herzlich und wünscht für das Jahr 2011 Durchhaltevermögen und viel Erfolg. Ein Dankeschön geht an alle Sportlehrkräfte, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, insbesondere an Frau Philippin, die den Sportabzeichenwettbewerb wieder organisiert hat.



Christian-Wagner-Bücherei

Viele neue Bücher eingetroffen In den Ferien zweimal geöffnet

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk macht die Bücherei ihren Kunden. Das Büchereiteam hat viele neue Bücher ausgepackt und eingearbeitet. Dazu zählen Erzählungen für Kinder, Romane für Jugendliche und Erwachsene sowie spannende Sachbücher. Die Auswahl ist riesengroß. Dem Lesevergnügen steht über die Weihnachtsferien also nichts entgegen.

In den **Weihnachtsferien (23.12.-8.1.)** ist die Hauptstelle der Bücherei am **Dienstag, 28.12.** und am **Dienstag, 4.1., jeweils von 17 bis 19 Uhr geöffnet.** Bitte denken Sie daran, Ihre ausgeliehenen Medien rechtzeitig vor den Weihnachtsferien zu verlängern.

Das **Buch der Woche** ist der Erzählband "Alle Jahre wieder. Romantische Weihnachtsgeschichten" (Diogenes 2005). Wer Geschichten mit überraschenden, aber immer romantischen Wendungen liebt, ist mit diesem Band gut bedient. Man kann ein weihnachtliches Wiedersehen feiern mit Leo Tolstoi, Truman Capote, Ingrid Noll, Paul Auster oder Doris Dörrie.



Senioren

Seniorentreff Rutesheim

Zum Besuch des Seniorentreffs in der Begegnungsstätte Widdumhof laden wir Sie herzlich ein. Geöffnet ist montags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr.

Donnerstag, 9.12.

Letzter Bastelnachmittag mit Frau Juraß vor Weihnachten.

Montag, 13.12.

Weihnachts- und Geburtstagsfeier

Der Seniorentreff ist vom 14.12. bis einschließlich 9.1. geschlossen.

Erster Treff findet am 10.1. statt.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Initiative 3. Lebensalter Rutesheim In der Begegnungsstätte Widdumhof



Unsere Veranstaltungen bis Jahresende 2010:

Am **Freitag, 10. Dezember** findet unsere Weihnachtsfeier im Widdumhof statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Wichtig: Bei Teilnahme bitte in die Teilnehmerlisten eintragen oder telefonisch anmelden bei Herrn Reich unter der Nr. 54374 oder unter der Handy-Nr. 0172 7111732.



Jugendtreff

Hallo Jungs und Mädels,

nachdem wir, die Mitarbeiter vom Jugendtreff, immer mal wieder nach einem Mittagessen im Jugendtreff von Seiten der Schüler, die sich in der Mittagspause im Jugendtreff aufhalten, angesprochen worden sind, starten wir nun die Aktion: "Mittagstisch" im Jugendtreff. Felix und Christoph sorgen am **Dienstag in der Zeit von 12-14 Uhr für ein leckeres warmes Essen.** Nachdem es diese Woche als Mittagessen bereits Nudeln mit Tomatensoße und Obst zum Nachtisch gab, steht für nächste Woche **Dienstag, 14.12. ein Schinkennudelaufwurf auf der Speisekarte.**

Die **Öffnungszeiten** des Jugendtreffs sind unter der Woche **täglich von 12 bis 14 Uhr** und am **Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16 bis 21 Uhr.** Am **Freitag** hat der Treff sogar von **16 bis 24 Uhr** geöffnet.

Am **Samstag, 11.12.** hat der **Jugendtreff** unter der Leitung von Edith in der Zeit von **15 bis 21 Uhr** geöffnet.

Viele Grüße von eurem Jugendtreff-Team

Jugendtreff Rutesheim, Robert-Bosch-Str. 41

Tel. 07152 905772, Mail: info@jugendtreff-rutesheim.de

PROBERAUM IM JUGENDTREFF

NEU

**SEID IHR EINE BAND
UND SUCHT NACH EINEM GEEIGNETEN RAUM
WO MAN AUCH MAL LAUT SEIN DARF**

Der Jugendtreff hat eine Antwort und bietet euch alles was ihr zum Musik machen braucht. Vom Schlagzeug und Keyboard bis zur PA-Anlage mit Mischer und Mikros - es ist alles da!

Die Musiker zahlen pro Monat einen kleinen Beitrag für Reparaturarbeiten und um den Raum in Schuss zu halten.

In Zusammenarbeit mit euch veranstalten wir dann natürlich auch eigene Konzerte. Bühne, Lichter - alles ist vorhanden und wartet auf seinen Einsatz!

**Seid dabei beim großen
"Proberaum" Projekt!**

NÄHERE INFOS
ZU PROBEZEITEN & CO:

**07152/500269 | s.wensauer@rutesheim.de
info@jugendtreff-rutesheim.de**